

## Von Kafka bis Poetryrock

Deutsch-Tschechische Literaturtage finden zum fünften Mal statt

Chemnitz, Usti nad Labem, Annaberg-Buchholz, Marienberg, Zschopau und Markersbach veranstalten gemeinsam vom 6. bis 10. November die 5. Auflage der Deutsch-Tschechischen Literaturtage.

Das Festival spannt seit 1994 einen kulturellen und sprachlichen Bogen zwischen Deutschen und Tschechen. Ursprünglich als Projekt des Sächsischen Schriftstellervereins initiiert, ist es seit 1997 in Trägerschaft des Chemnitzer Kulturamtes und des Sächsischen Literaturrates.

Das Chemnitzer Kulturamt und der Freistaat Sachsen finanzierenes übrigens fast zu gleichen Teilen.

Siebzehn Lesungen deutscher, tschechischer und slowakischer Autoren

finden in den genannten Städten statt. Unter den 19 Literaten sind hoffnungsvolle Newcomer wie Petra Hulová aus Prag oder einer der wichtigsten jungen slowakischen Autoren Michal Hvorecky.

Eröffnet werden die Literaturtage am 6. November, 19 Uhr in der Chemnitzer Stadtbibliothek im Beisein von Kulturbürgermeisterin Heidemarie Lüth. Neben der Ausstellung mit dem Titel „Wege des Franz K.“, welche Lebensstationen des Dichters Franz Kafka fotografisch nachzeichnet, enthüllt ein Vortrag von Verleger Prof. Dr. Klaus Wagenbach Details zu dessen Forschungen über den Literaten.

Fortsetzung auf Seite 3



Prof. Dr. Klaus Wagenbach gründete 1964 seinen Verlag und widmet sich in zahlreichen Veröffentlichungen dem Werk des Dichters Franz Kafka. Foto: Waldek

## Chemnitzer Ring trifft auf Zustimmung

Vor zwei Wochen fragten wir die Amtsblatt-Leser nach ihrer Meinung, welchen Namen der Südvorbund künftig tragen soll. Gegenwärtig wird eine treffende Bezeichnung für die Trasse, die nach ihrer Fertigstellung rund um die Innenstadt führt, gesucht. Die Beschlussvorlage dazu soll am 14. November im Stadtrat beraten werden.

Eine Flut an Zuschriften dazu trifft täglich in der Redaktion ein. Die zum Teil ausführlichen Schreiben argumentieren das Pro und Kontra verschiedener Namen, zugleich drücken sie das große Interesse am weiteren Baugeschehen aus. Während ein Teil der Zuschriften für die Beibehaltung der bisherigen Bezeichnung plädiert, findet die Mehrheit der Schreiber die von der Stadt vorgeschlagene Bezeichnung „Chemnitzer Ring“ treffend. Daneben werden Varianten wie „Stadtring“ und „Chemnitzer Stadtautobahn“ favorisiert. Weitere Vorschläge heben auf den Titel „Stadt der Moderne“ ab. ● (eh)

## Chemnitzer ist Sachsen-Ass 2007

Der Chemnitzer Dominique Görlitz ist ein Sachsen-Ass 2007

Engagement, Verantwortung, Mut und Kreativität, das sind Eigenschaften, mit denen rührige Sachsen den Freistaat seit Jahren voranbringen. Seit 1999 hat es sich eine gemeinnützige Stiftung zur Aufgabe gemacht, das Wirken von Menschen zu würdigen, die sich durch besondere Leistungen in den Bereichen Kunst und Kultur, Soziales, Sport, Wirt-

schaft und Wissenschaft hervorheben. Aus über einhundert Vorschlägen hat eine namhafte Jury nun Kandidaten für die Auszeichnung zum Sachsen-Ass 2007 ausgewählt. Am Wochenende wurden acht Preisträger in Wernesgrün gekürt.

Unter ihnen der Expeditionsleiter Dominique Görlitz, der im Frühsommer dieses Jahres zu einem abenteuerlichen Segeltörn aufgebrochen war, um zu beweisen, dass bereits vor

14.000 Jahren Handel über die Meere betrieben wurde. Mit einem nach prähistorischem Vorbild erbauten Schilfboot hatte er die Atlantiküberquerung gewagt, brach die Expedition aber auf Grund widriger Umstände ab. Menschen auf der ganzen Welt verfolgten dieses spannende Abenteuer. Neben dem wissenschaftlichen Anspruch zugleich eine hervorragende Werbung für Chemnitz. ● (eh)



Besucheransturm in den Kunstsammlungen am Wochenende. Grund dafür war die Eröffnung der Ausstellung „The Drawn Blank Series“ des Rockmusikers Bob Dylan. Kunstsammlungschefin Ingrid Mössinger begrüßte aus diesem Anlass Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und den Kulturattaché der Botschaft der vereinigten Staaten von Amerika, Peter R. Claussen. Die Werke zeigen vertraute Sujets wie Porträts, Landschaften, Stilleben, Akte und Stadtansichten. Dylans Bilder sind von beeindruckender Authentizität. Gezeigt werden sie in den Kunstsammlungen bis zum 3. Februar 2008. Foto: Schmidt

## Schöner wohnen im Reitbahnviertel

Die Arbeiten am letzten Bauabschnitt der Annen-Karrees haben unlängst begonnen. In den folgenden Monaten erhält das Viertel zwischen Annen-, Brauhaus-, Reitbahn- und Clara-Zetkin-Straße ein neues Gesicht. Die komplexen Sanierungsvorhaben an den Häusern Reitbahnstraße 32-40 und 42-52 bilden den Auftakt zum Abschluss des umfangreichen Sanierungsprojektes. Rund 20 Millionen Euro hatte die GGG in

den vergangenen Jahren bereits in die Sanierung und Modernisierung der 4-geschossigen Wohnhäuser investiert, weitere sieben Millionen Euro kostet der abschließende Projektteil. Schon Anfang November kann eine Musterwohnung besichtigt werden. In der ersten Bauphase entstehen zunächst hundert moderne, attraktive und 2- und 3-Raumwohnungen, die allesamt über Balkone verfügen. Weiter auf Seite 3

## Schüler musizieren

Schüler musizieren am Samstag, den 3. November, 16.30 Uhr in der Aula des André-Gymnasiums. Zu hören sind klassische und moderne Stücke. Gleichartige Konzerte fanden bereits in der Vergangenheit statt, um Kindern aus sozial schwachen Familien das Erlernen eines Instrumentes zu ermöglichen. Das Schul-Musik-Forum Chemnitz förderte seit 2002 bereits 324 Kinder. Karten unter ☎ 0371 38 2140



## Haushaltswurf

Mit einer Rede unter dem Leitmotiv „Stadt der Moderne“ legte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin den Stadträten einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf für 2008 vor. Er hat ein Gesamtvolumen von 658 Millionen Euro vor, das sind 21,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Ausgeglichen ist ebenfalls der Finanzplan bis zum Jahr 2011. Nachdrücklich brachte Barbara Ludwig zum Ausdruck, dass die Stadt keine neuen Schulden machen und konsequent am Abbau der bestehenden arbeiten will. Die Oberbürgermeisterin forderte die Stadträte auf, den Entwurf gründlich zu prüfen, um „gemeinsam eine solide und zukunftsfruchtige Haushaltspolitik (zu) betreiben, damit sich Chemnitz als Stadt der Moderne – also als moderne, im besten Sinne für Entwicklung offene Stadt – ihre Gestaltungsspielräume erhält.“

Am 12. Dezember soll die „Haushaltsatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2008“ dem Stadtrat vorgelegt werden. ● (eh)

Ausführlicher Bericht auf Seite 3

## Bürgersprechstunde

Am 6.11.07 findet keine Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig statt. Die nächste ist für den 13. November 2007 geplant. Die turnusmäßigen Sprechstunden der Oberbürgermeisterin finden am ersten Dienstag eines jeden Monats in der Zeit von 17 bis 20 Uhr statt. ●

## Textiltagung

Die 11. Chemnitzer Textiltechnik-Tagung fand vorige Woche in Chemnitz statt. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßte 200 Teilnehmer aus 6 Ländern in Chemnitz, das wie die gesamte Region auf eine lange Tradition im Textilmaschinenbau verweisen kann. Dem Rechnung tragend, luden der Förderverein Cetex mit dem Institut für Allgemeinen Maschinenbau und Kunststofftechnik der TU sowie weiteren Partnern zu der Veranstaltung, in deren Fokus Neuentwicklungen von Textilmaschinen sowie Fortschritte in der Textilveredelung standen. ●

## Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Stadtrat	Seite 3
Beirat konstituiert	Seite 4
Stelle ausgeschrieben	Seite 6
Orgel wird restauriert	Seite 7
Planfeststellung	Seite 12
Ausschreibungen	Seite 13



## Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

am 8. November 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 18. Oktober 2007
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
  - 4.1 Mitgliedschaft des Tierparks der Stadt Chemnitz im Weltzooverband (WAZA)  
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 315/2007 Dezernat 6/Amt 48**
  - 4.2 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Rückzahlung zuviel erhaltener Fördermittel „Erschließung Umfeld VW-Werk“

- in Höhe von 271.700 €  
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 343/2007 Dezernat 6/Amt 60**
- 4.3 Förderrichtlinie zur Unterstützung nicht kommunaler Friedhöfe  
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 321/2007 Dezernat 6/Amt 67**
  5. Beschlussantrag an den Verwaltungs- und Finanzausschuss  
Beitritt zum Internationalen Behördenbündnis

- Vorlagennummer/Einreicher: BA- 36/2007 Fraktion - Die LINKE**
6. Verschiedenes
  7. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –  
gez. Nonnen  
Bürgermeister

## Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

am 6. November 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 16.10.2007
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung
  - 4.1 Benennung Südverbund  
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 200/2007 Dezernat 6/Amt 62**
  - 4.2 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von Wohnbauflächen)  
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 291/2007 Dezernat 6/Amt 61**
  - 4.3 Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung eines Beitrages für Verkehrsanlagen (Aufhebungssatzung) und Satzung der Stadt Chemnitz über die Rückzahlung der seit dem Jahr 2003 erhobenen Straßenausbaubeiträge (Rückzahlungssatzung)  
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 297/2007 Dezernat 6/Amt 60**
  5. Informationsvorlagen an den

- Planungs-, Bau- und Umweltausschuss  
Sachstand zum Verkehrsberuhigungskonzept der Stadt Chemnitz  
**Vorlagennummer/Einreicher: I- 57/2007 Dezernat 6/Amt 66**
6. Mündliche Informationen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
    - 6.1 Information zu durch den Südvorbund Teil IV/B 107 n - 1. Bauabschnitt zwischen Augustusburger Straße und Dresdner Straße notwendigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie zu den geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- BE: Herr Gregorzkyk, Amtsleiter Tiefbauamt  
Herr Butenop, Amtsleiter Stadtplanungsamt  
Herr Seifert, Pro Dresden GbR
- 6.2 Stand des Luftreinhalteplanes für Chemnitz  
BE: Herr Dr. Scharbrodt, Amtsleiter Umweltamt
  7. Verschiedenes
  8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung  
Wesseler  
Bürgermeisterin

## Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

am 7. November 2007, 19 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 17.10.07
4. Informationen, Allgemeines
5. **Beschlussvorlage Nr. B-323/2007**  
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 61  
Aufstellungsbeschluss zur Einleitung einer Teilaufhebung des Bauungsplanes Nr.93/101 „Wohnbebauung Herzogshöhe“ in Wittgensdorf
6. **Beschlussvorlage Nr. B-351/2007**  
Einreicher: Ortsvorsteher  
Zuweisung finanzieller Mittel an Vereine des OT Wittgensdorf
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich –  
Dr. med. Müller  
Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

am 7.11.2007 19 Uhr im Sitzungssaal – Rathaus Einsiedel

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Einsiedel vom 10. 10. 2007
4. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –  
Dr. Neubert  
Ortsvorsteher

**Amtsblatt**

**Impressum**  
**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin  
Sitz Markt 1, 09106 Chemnitz  
**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**CHEFREDAKTEUR:** Katja Uhlemann  
**REDAKTION** Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05  
Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Christian Jaeschke • Achim Schröder  
**ANZEIGENTEIL VERANTWÖRLICHER OBJEKTL EITUNG**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
**SATZ** HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG  
Reklamationservice Vertrieb  
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL** amtsblatt@blick.de  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005

## Amtsblatt Leser wissen mehr.

### Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2008 der Stadt Chemnitz

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hiermit bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit vom 1. November 2007 bis 9. November 2007 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich ausliegt: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag, 13.30 bis 18.00 Uhr. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 20. November 2007 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.  
Chemnitz, den 23. Oktober 2007  
Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

In der Städtischen Musikschule Chemnitz ist folgende Stelle zu besetzen:

### Leiter/in der Städtischen Musikschule Chemnitz (585/41)

#### Das Aufgabengebiet umfasst:

- das Erstellen und Durchsetzen grundlegender Entwicklungsstrategien (Konzeption) nach den Kriterien des Verbandes der Musikschulen (VdM)
  - die Erarbeitung des Jahresarbeitsplanes als Gesamtverzeichnis des Unterrichts- und Veranstaltungsangebotes der Musikschule
  - die Analyse und Realisierung der fachwissenschaftlichen Lerntheorien
  - die Entscheidung grundsätzlicher fachlicher, organisatorischer, personeller und finanzieller Angelegenheiten
  - die betriebswirtschaftliche Leitung der Städtischen Musikschule
  - die Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht sowie die optimale Steuerung des Personaleinsatzes
  - die Unterrichtsplanung und Raumdisposition
  - die aktive Öffentlichkeitsarbeit und Schaffung von Kommunikationsstrukturen
  - die Zuweisung von Aufgaben und Erteilung von Anweisungen an die Fachbereiche
  - die Leitung eines Fachbereiches einschließlich Unterrichtsdurchführung
- Das Aufgabengebiet erfordert:**
- eine leitungserfahrene Persönlichkeit im Musikschulbe-

- reich, Teamführungsqualitäten und Konfliktfähigkeit
- die Beherrschung eines Instrumentes oder des Dirigates in hoher künstlerischer Qualität
- ausgeprägtes fachliches Kommunikationsvermögen, Reflexion der pädagogischen Arbeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität, außergewöhnliche Belastbarkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- einwandfreies öffentliches Auftreten

#### Erforderliche Qualifikation:

- Universitätsabschluss Musikpädagogik  
Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe II BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 13 TVöD.  
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 585/41 erbeten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.  
(Auskunft erteilt Frau Liebe, 488 1132)

**Der  
Amtsblatt  
Stadtrats-  
report**

CHEMNITZ

Als modern und zukunftsfähig hat die Chemnitzer Oberbürgermeisterin die Stadt in ihrer Rede anlässlich der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2008 charakterisiert. Der vorliegende Haushaltsentwurf sei eine gute Gelegenheit, „um den Kurs unserer Stadt weiter abzustechen – für die nächsten zwölf Monate, die kommenden drei Jahre und für langfristige Ziele.“ In thematischen Komplexen umriss Barbara Ludwig Aufgaben und Vorhaben. Als Stadt, deren Tradition und Stärke in Wirtschaft und Wissenschaft, also in der schöpferischen Tatkraft der Menschen liegt, sprechen die aktuellen Wirtschaftsdaten eine erfreuliche Sprache. Nicht nur das jüngste Städteranking der Wirtschaftswoche bescheinigt Chemnitz den Status der „Wirtschaftsfreundlichsten Stadt“ im Vergleich zu allen 50 untersuchten Großstädten in der Bundesrepublik. Deutlich wird die positive Entwicklung unter anderem darin, dass der Umsatz im verarbeitenden Gewerbe 2007 erneut gestiegen ist; im ersten Halbjahr um 16,2 Prozent und die Produktivität um 15,8 Prozent. Das ist die höchste Zuwachsrate seit dem Jahr 2002. Als Ruhkekissen dürfen diese Zahlen jedoch nicht dienen, es gelte, weiter am wichtigen Ziel, mehr Arbeitsplätze und weniger Arbeitslose, festzuhalten. Der Wirtschaftsförderung komme dabei eine zentrale Rolle zu. So kommt die Stadt der gestiegenen Nachfrage ansiedlungswilliger Investoren mit der Neuerschließung von zwei Gewerbegebieten und der



Die aktuellen Chemnitzer Wirtschaftsdaten sprechen eine erfreuliche Sprache: Wachstum. Beim Besuch von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in der StarragHeckert GmbH – erläuterten Geschäftsführer Dr. Eberhard Schoppe (li), Vertriebschef Gerd Baumann (re) und CWE-Chef Ulrich Geissler (2. von li) auch den Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften für die Entwicklung und Herstellung weltmarktfähiger Produkte. Foto: Schmidt

Erweiterung des Gewerbegebietes Wasserschänke nach. Auch für die Investitionen in Straßen, und damit in die Infrastruktur beinhaltet der Haushalt 2008 18,8 Millionen Euro – 1 Millionen Euro mehr als im laufenden Jahr. Ein weiteres Beispiel ist das größte Hochbauvorhaben der Stadt im kommenden Jahr: das Start-up-Gebäude im Techno-Park, in das die Stadt 13 Millionen Euro investiert. Die Nähe zur Wissenschaft soll einmal mehr eine fruchtbringende Kooperation beschern. Zweiter Schwerpunkt für Chemnitz als eine Stadt der Moderne ist die Prämisse, kinder- und familienfreundlich zu sein. Rund 15.000 Plätze in Kindereinrichtungen sind dafür eine wichtige Grundlage – doch ein weiterer Ausbau ist geplant. Allein sechs Millionen Euro werden 2008 in die Sanierung der Kindertagesstätten investiert. Insgesamt werden in der Stadt im kommenden Jahr 52 Millionen Euro für

Bildung und Erziehung der Kinder ausgegeben, der städtische Anteil ist damit um 14 Prozent höher als im Vorjahr. Dass sich diese Politik auszahlt, beweist der Familienatlas 2007 der Bundesfamilienministerin: Im Bereich Bildung und Ausbildung liegt die Stadt bundesweit auf Platz drei, im Vergleich der 40 deutschen Großstädte sogar auf Platz eins. Folgerichtiger Schwerpunkt: Die Investitionen für die Sanierung von Schulen steigen von 9,9 auf 23,3 Millionen Euro. Wo Familien sind, ist Leben: Stadtentwicklung ist darum auch in Zukunft ein wichtiges Thema – damit sich junge Menschen hier niederlassen und ältere gern hier leben. Einen großen Posten im Haushalt umfassen die Sozialausgaben: Alles zusammengenommen, stehen in Chemnitz dafür 110 Millionen Euro bereit. Ziel muss es sein, die Pflichtleistungen in hoher Qualität zu erbringen, zugleich aber Spielräume

für freiwillige soziale Leistungen zu schaffen. Ein Standortfaktor ist zweifelsohne auch die Kultur, sowohl die herausragenden Dinge als auch die im Verborgenen blühenden. Der Zuschuss der Stadt im Bereich der Kultur beläuft sich auf 26,3 Millionen Euro. Große Pläne sind jedoch immer angewiesen auf eine umsichtige Haushaltspolitik: Die Steuereinnahmen und die Schlüsselzuweisungen entwickeln sich zwar positiv – mit dem Auslaufen des Solidarpaktes 2019 ist jedoch der Zeitpunkt absehbar, da Chemnitz auf eigenen Beinen stehen muss. Dann sind die 32 Millionen Euro, die allein 2006 für Zinsen und Tilgung ausgegeben werden mussten, nicht mehr finanzierbar. Langfristig soll daher, so das ehrgeizige Ziel, um ein Drittel auf 1000 Euro je Einwohner gesenkt werden. Die komplette Rede Barbara Ludwigs ist im Internet nachzulesen unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de). ● (eh/uh)

**Schöner wohnen im Reitbahnviertel**

Vierter Bauabschnitt der Annen-Karrees hat begonnen

Fortsetzung von Seite 1

Sie schließen sich nach Fertigstellung an die bereits sanierten drei Teile der Annen-Karrees an. „Wir folgen damit auch den stadtplanerischen Bestrebungen, Innenstadtlagen weiter zu stärken“, sagt GGG-Geschäftsführerin Simone Kalew. „Interessant sind bei den Grundrissvarianten in der Reitbahnstraße 42 und 52, der auf jeder Etage zwischen den Wohnungen eingeordnete Gemeinschaftsraum, der beispielsweise als Hobby- oder Trockenraum genutzt werden kann“, beschreibt Frauke Meier, Leiterin der GGG-Innenstadt-Geschäftsstelle, eine der Besonderheiten. Ebenso werden die Erdgeschossbereiche der Häuser Reitbahnstraße 44 bis 50 mit diesem zusätzlichen Komfort ausgestattet. Aber auch aus historischer Sicht sind die Wohnungen bemerkenswert, denn die Zimmer besitzen eine Gewölbendecke. Das macht die Wohnungen nicht nur für Architekturliebhaber zum Hingucker.

Im nächsten Jahr werden nach derzeitigem Planungsstand unter anderem die Häuser an der Brauhaus- und Annenstraße mit insgesamt 140 Wohnungen folgen. Die Wohnlage der Annen-Karrees spricht für sich: Die Nähe zur Innenstadt bietet kurze Wege zum Einkaufen und zur medizinischen Versorgung ebenso wie zu Schulen und Kindergärten. Wer sich näher informieren möchte, wendet sich direkt an die GGG-Geschäftsstelle in der Rathaus-Passage, Telefon 533 1740 oder an die kostenlose Vermietungs-Hotline 0800 664 1 664. ● (sr)

**Von Kafka bis Poetryrock**

Fortsetzung von Seite 1

Komplett wird der Eröffnungsabend mit der Lesung eines Namensvetters, Tomáš Kafka, dieser ist nicht zuletzt wegen seiner Tätigkeit als Übersetzer Grenzgänger zwischen Deutschland und Tschechien. Grenzen und Trennendes überwinden, so das Anliegen dieses Sprachenfestes, das sich hin und wieder thematisch ordnete: so vor drei Jahren unter dem Titel „Über-Setzen“. Diesmal allerdings wollen die Veranstalter „mottofreien“ Raum lassen für mannigfaltige literarische Angebote, die von vielen Partnern unterstützt werden. So laden Kulturamt und TU Chemnitz am 8. November zu einer Lesenacht auf den Campus ein. Drei Autoren gestalten das Programm „Tschechische Dichtungswanderung“ zum Teil, denn gleichzeitig ist das junge



Abschluss-Lyrikabend im Schauspielhaus Chemnitz unter anderem mit Jaromir Konecny.

**Zeitzeugen gesucht**

In Vorbereitung der Herausgabe einer Publikation über die „Judenverfolgung in Sachsen“ sucht Dr. Jürgen Nitsche im Auftrag der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung Zeitzeugen, die noch über die Deportation der Chemnitzer Juden in den Jahren 1942 bis 1945 und die Lage der so genannten jüdischen Mischlinge und Vertriebenen berichten können, oder die mit Foto- und Textdokumenten sowie Erinnerungen an das Zusammenleben mit ihren früheren jüdischen Nachbarn zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen können.

Zeitzeugen melden sich bitte bei Dr. Jürgen Nitsche Hainstraße 93a, 09130 Chemnitz; ☎ 4040395 eMail: JuNitsche@aol.com

**Sprechstunden der Stadträte**

**Fraktion SPD**  
Rathaus, Markt 1, Zi. 112b  
☎ 488-1305  
jeweils von 16-17 Uhr  
5., 12., 19., 26. 11.2007

**Fraktion CDU**  
Rathaus, Zimmer 107, Markt 1, 09111 Chemnitz, ☎ 4881311  
jeweils von 16.00 - 17.00 Uhr  
5., 12., 19., 26. 11.07,

**Fraktion Die LINKE**  
Rathaus Chemnitz, Markt 1, Zimmer 111 ☎ 488 1320  
05.11. 2007, 15.00 - 17.00 Uhr  
12.11. 2007, 15.00 - 16.30 Uhr  
19.11.2007, 16.00 - 17.00 Uhr

Begegnungsstätte ASB,  
Ludwig-Kirsch-Str. 23  
07.11. 2007, 15.00 - 16.00 Uhr

Bürgertreff „Selbsthilfe 91. e.V.“,  
Flemmingstr. 8, Haus 19  
20.11.2007, ab 18.30 Uhr

Bürgerbüro Fr.-Viertel-Str. 105  
13.11.2007, 17.00 - 19.00 Uhr

Bürgertreff „Bei Heckerts“,  
Faleska-Meinig-Str.78  
16.11.2007, 16.30 - 18.00 Uhr

[www.chemnitz.de/fraktionen](http://www.chemnitz.de/fraktionen)

literaturbegeisterte Publikum aufgefördert, eigene und fremde oder gar fremdsprachige Texte vorzutragen. Musikalische Mutmacher sind an diesem Abend die Bands „solche“ (Poetryrock aus Chemnitz) und „Agave 9“ (Independent Rock aus Prag).

Wie die Uni boten sich – das liegt in der Natur der Sache – Bibliotheken der beteiligten Städte, aber auch Schulen sowie in Chemnitz unter anderem das Bürgerhaus Leipziger Straße und das Schauspielhaus als Lesepodien an. Letzteres bestreitet am 10. November den Abschluss-Lyrikabend mit Andreas Altmann, Viola Fischerová, Uwe Grüning, Jaromir Konecny und Zora Ruzova. Programm-Details erfahren Literaturfreunde unter [www.saechsischer-literaturrat.de](http://www.saechsischer-literaturrat.de) ● (eh)



## Wissenschaftlicher Beirat für Haus der Archäologie hat sich konstituiert

Der wissenschaftliche Beirat für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“ hat auf seiner konstituierenden Sitzung Professor Dr. Bernhard Hänsel vom Institut für Prähistorische Archäologie der Freien Universität Berlin zu seinem Vorsitzenden gewählt. Darüber informierte am 24. Oktober 2007 Sachsens Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange.

Der Beirat stellte darüber hinaus auf seinem Treffen erste Weichen für die konkrete inhaltliche Ausrichtung des Landesmuseums in Chemnitz. „Ich wünsche mir ein modernes Landesmuseum, das breite Zustimmung findet, Kinder wie Erwachsene gleichermaßen anspricht und über Sachsen hinaus Aufmerksamkeit weckt“, so Ministerin Dr. Stange. Dafür, so die Auffassung des Expertenkreises aus Museumsfachleuten, Archäologen, Historikern und Kulturwissenschaftlern sowie der Leiterin des besonders

erfolgreichen Westfälischen Museums für Archäologie und Geschichte Sachsens immer wieder neuen und aktuell wechselnden Themen öffnen. Die sächsische Archäologie im Rahmen der Geschichte solle so aufbereitet werden, dass auch einzelne Themen bis in die heutige Zeit dargestellt würden. Auch interaktive Ausstellungselemente wie zum Beispiel Computersimulationen oder Labore könnten dabei eine Rolle spielen. Der wissenschaftliche Beirat tritt Anfang März 2008 erneut zusammen. Dann sollen alle inhaltlichen Fragen geklärt sein, damit die Ausschreibung der Innenausbauarbeiten im Kaufhaus Schocken in Chemnitz beginnen könne.

Das Landesmuseum für Archäologie und Geschichte Sachsens soll 2011 im ehemaligen Kaufhaus Schocken in Chemnitz eröffnet werden. ●



Premiere am 2. November, 19.30 Uhr im Opernhaus: „Ich war ein Comedian Harmonist – Ein moderiertes Konzert“. Der beliebte Chemnitzer Sänger Jürgen Mutze gibt den legendären, nunmehr gealterten Tenor Ari Leschnikoff, der in seiner Rentnerwohnung im bulgarischen Sofia beim Blättern in Fotoalben und bei der Erinnerung an den glücklichen Teil seines Lebens ins Plaudern gerät. Seine Rückblenden werden musikalisch lebendig durch die Harmonists, eine Gruppe von Opernsängern aus Chemnitz, Leipzig und Dessau, die sich dem Stil der historischen Comedian Harmonists soweit angenähert haben, dass ihr Klang schon gern einmal mit dem des Originals verwechselt wird. In zahlreichen Konzerten haben die sechs beteiligten Künstler bereits Erfolge gefeiert. ●

Foto: Theater Chemnitz

# Chemnitz ist wirtschaftsfreundlichste Großstadt

Chemnitz ist die gründerfreundlichste Region Ostdeutschlands: Das ist das Ergebnis einer Studie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (ISNM). Punkten konnte Chemnitz beispielsweise beim Thema Wirtschaftsfreundlichkeit: 72,2 Prozent der im Jahr 2007 befragten Unternehmer stellten Chemnitz ein positives Zeugnis aus – das bedeutet Platz eins unter den 50 deutschen Großstädten. Im Bundesschnitt beurteilten nur 61,8 Prozent der Unternehmer ihre Region so positiv. Der Anteil der Hochqualifizierten an den Beschäftigten liegt in Chemnitz mit 15,9 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt von zwölf Prozent. Dies bedeutet Platz acht im Städtevergleich. In punkto Kostenbewusstsein bescheinigen 47,4 Prozent der befragten Unternehmer ihrer Stadtverwaltung einen guten Umgang mit öffentlichen Finanzen. Bundesweit liegt der Mittelwert bei 33,7 Prozent. Für Chemnitz heißt das: Rang neun im Ranking der Großstädte. Die Arbeitslosenquote ist in Chemnitz von

2001 bis 2006 nur um 0,1 Prozentpunkte gestiegen, der Durchschnitt aller 50 untersuchten Städte liegt bei drei Prozentpunkten. Das heißt: Rang drei für Chemnitz. Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner – also die Summe der produzierten Güter und Dienstleistungen je Einwohner – stieg zwischen 2001 und 2005 um 10,9 Prozent. Das Wachstum lag im Bundesschnitt bei plus 5,4 Prozent. Im Städtevergleich heißt das Rang fünf für Chemnitz. Das Pendlersaldo ist in Chemnitz in den Jahren 2001 bis 2006 um einen Prozentpunkt gestiegen – im Schnitt verloren die bundesdeutschen Großstädte ansonsten 0,1 Prozent. Chemnitz liegt in dieser Kategorie wieder auf Platz fünf. Neben all diesen Stärken hat Chemnitz Nachholbedarf unter anderem beim Bruttoarbeitseinkommen der Beschäftigten und bei der Produktivität. Minuspunkte bescherten auch der negative Demografie-Index und die sinkende Einwohnerzahl. Beim letzten Punkt allerdings zeigt sich nach dem Untersuchungszeitraum bereits ein Aufwärtstrend: Im Jahr 2006 lag das Minus bei der Einwohnerzahl nur mehr bei 0,1 Pro-

zent statt wie im Untersuchungszeitraum bei 3,6 Prozent. „Die Ergebnisse sagen deutlich, dass eine Entwicklung spürbar wird, sie sagen, wo unsere Stärken liegen“, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. „Sie zeigen uns jedoch auch, an welchen Punkten wir noch arbeiten müssen.“ Die Kontakte zur TU Chemnitz, mit der noch in diesem Herbst eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet werden soll, und Investitionen in Gewerbegebiete oder Technologiezentren zahlten sich eindeutig aus. Gerade der Demografie-Index beweise aber, dass Themen wie Kinder- und Familienfreundlichkeit, also Investitionen in Kindergärten und Schulen, entscheidende Weichen stellen. Für die Studie haben die Wissenschaftler insgesamt 97 deutsche Regionen anhand ihrer Gründungsaktivitäten untersucht. Bundessieger ist die Stadt Hildesheim, gefolgt von Hamburg und der Bodensee-Region. In Ostdeutschland liegt die Region Chemnitz-Erzgebirge an der Spitze. Im Großstädtevergleich kommt Chemnitz insgesamt auf Platz 41. Hier belegt München den ersten Rang. ● (uh)



Stadt **CHEMNITZ**

Die Stadt Chemnitz sucht zum 01.01.2008 für das Gesundheitsamt/Sachgebiet Hilfen für psychisch Kranke, Suchtkranke eine/einen

## Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (586/53)

Als Mitarbeiterin/Mitarbeiter gehört er/sie zu einem multiprofessionellen Team (Facharzt/Fachärztin, Psychologe/in, Sozialarbeiter/innen und Krankenschwestern).

Das Aufgabenspektrum des Sachgebietes umfasst die Beratung und Betreuung bzw. Vermittlung zur Behandlung von erwachsenen psychisch Kranken einschließlich Suchtkranken oder davon Bedrohten, von Menschen in Krisensituationen sowie deren Angehörigen bzw. Bezugspersonen. Die Tätigkeit beinhaltet auch das Erstellen von Gutachten nach dem SächsPsychKG, dem BtG, dem SGB XII und Gutachten in Zusammenarbeit mit dem Amtsärztlichen Dienst für die Stadt Chemnitz.

Gesucht wird ein/e motivierte/r, teamfähige/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter mit

- persönlicher, fachlicher und sozialer Kompetenz
- sozialpsychiatrischer Grundhaltung
- Interesse an familienorientiertem Arbeiten
- Fähigkeit zu fallbezogener Zusammenarbeit mit Ämtern und Institutionen
- Bereitschaft zur Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst des Gesundheitsamtes

**Qualifikation**  
Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe Ib/Ia. Dies entspricht der Entgeltgruppe 15 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 586/53 erbeten an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen gern Herr Dr. Kupfernagel unter ☎ 0371 4885370 oder per E-Mail wolfgang.kupfernagel@stadt-chemnitz.de zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilt Frau Liebe vom Personalamt der Stadt Chemnitz (☎ 0371 488 1132).



## Interessententreffen Mehrere Generationen unter einem Dach in der Rochlitzer Straße 19-23

„StadtWohnen“ hat bereits verschiedene Wohnprojekte vorgestellt, die derzeit in Chemnitz in der Entwicklung sind. Heute wird zu einem Treffen am **6. November, 18 Uhr im Kontaktbüro Müllerstraße 16** eingeladen. Thema des Treffens ist ein Wohngebäude für mehrere Generationen in der Rochlitzer Straße 19 bis 23. Der Standort Rochlitzer Straße bietet vielseitige Möglichkeiten. Hier können nach Teilabrissen von Gewerbebauten zwei Wohngebäude saniert und mit Neubauten kombiniert werden. Selbstverständlich sollen dabei Interessenten eigene Wohnvorstellungen einbringen.

Das Beraterteam von „StadtWohnen“, kann Architekten zur Seite stellen, die bei der Entwicklung des Projektes Unterstützung geben. Gleichzeitig ist die Agentur an Investoren interessiert, um eine Entwicklung im Zusammenhang zu ermöglichen. Geplant ist die Realisierung von Mietwohnungen oder auch

selbstgenutztem Wohneigentum. Beide Möglichkeiten wurden bisher nachgefragt. Um auch Familien eine Teilnahme am Interessententreffen zu ermöglichen, wird eine Kinderbetreuung organisiert. Die Agentur bittet um Bedarfsanmeldung per Telefon bzw. per e-mail.

**KONTAKT:**  
Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz  
**BERATERTAGE:** regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
**Ihre Ansprechpartner sind:**  
für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben ☎ 0341/9609080  
für Eigentümer: Steffen Jüttner ☎ 0371/5332018  
**E-Mail:** Steffen.Juettner@Stadtumbau-chemnitz.de  
**E-Mail:** info@stadtwohnen-chemnitz.de [www.stadtwohnen-chemnitz.de](http://www.stadtwohnen-chemnitz.de)

# Grüna feiert neues Feuerwehrhaus

Die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Grüna hat am Samstag ein neues Gerätehaus eingeweiht. Bürgermeister Berthold Brehm und Ortsvorsteher Walter Bunzel hatten an der Veranstaltung teilgenommen ebenso wie Angehörige der 14 Chemnitzer Wehren und viele Einwohner. Neunundvierzig Feuerwehrleute sowie Angehörige der Jugendfeuerwehr versehen in Grüna ihren verantwortungsvollen Dienst. Der Neubau des Gerätehauses nimmt in der Geschichte der örtlichen Feuerwehr, die im kommenden Jahr 145 Jahre besteht, einen besonderen Platz ein. Die hochmoderne Fahrzeughalle ist vorläufiger Endpunkt einer Geschichte, die anno 1900 zunächst mit einem Pferdestall begann, der

in den folgenden Jahrzehnten immer wieder umgebaut wurde. Der Neubau entstand im Ergebnis einer vierjährigen Arbeit, die 2004 zunächst mit einer Notreparatur alten Fahrzeughalle begonnen hatte. Die Sicherungskonstruktion wurde durch das Technische Hilfswerk realisiert. Der Vorlage für das neue Gerätehaus stimmte der Stadtrat im Dezember 2005 zu. Der Bau wurde in die Investitionsplanung 2006 der Stadtverwaltung aufgenommen und finanzielle Mittel in Höhe von 1,178 Millionen Euro in den Haushalt 2006/2007 eingestellt und durch den Freistaat Sachsen mit 308.829,34 Euro gefördert. Ende Oktober 2006 war Richtfest und



Die Kameraden der FFW Grüna vor ihrer neuen modernen Fahrzeughalle.

zehn Monate später konnte die Freiwillige Feuerwehr Grüna ihren Umzug vollziehen. Das Gebäude mit einer Garage für die drei Fahr-

zeuge kann auch für Weiterbildungsveranstaltungen genutzt werden und hat zudem einen Aufenthaltsbereich. ●

# Streicher geben Konzert

Der Fachbereich Streichinstrumente an der Städtischen Musikschule veranstaltet am 3. November ein Kammermusiktreffen im Haus an der Gerichtsstraße 1. Eingeladen sind junge Musiker, die ein Streichinstrument spielen und natürlich viele Gäste. Unter dem Motto „Gemeinsam macht es mehr Spaß...“ probt die Klasse von Ulrike Wächter vor Publikum. Dieser Teil des Kammermusiktreffens beginnt 13 Uhr in der Musikschule. Gemeinsam geübt wird bis gegen 16.30 Uhr. Nach einer Kaffeepause beginnt 17.30 Uhr das Konzert im Saal der Musikschule. Gäste sind herzlich zum Konzert eingeladen. Der Eintritt ist frei! ●



## Tagung zum Thema „Wohnungslos – ein Scheitern an gesellschaftlichen Realitäten“

Eine vom Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung Chemnitz und dem Sozialamt der Stadt initiierte Fachtagung zum Thema „Wohnungslos – ein Scheitern an gesellschaftlichen Realitäten?“ fand am 23. Oktober beachtliche Resonanz. Experten informierten die etwa 90 Teilnehmer zu Entwicklungstendenzen im Bereich der Wohnungslosenhilfe und daraus abzuleitenden Veränderungen von Angeboten. Damit griff die Tagung ein Thema auf, das den Sozialamtsmitarbeitern und betreuenden Trägern täglich auf den Nägeln brennt.

Zwar stellt sich die Wohnungslosenhilfe in Chemnitz seit mehreren Jahren als System mit sehr differenzierten Angeboten dar, die natürlich an veränderte Bedingungen angepasst wurden. So gelang es, nicht nur vielen Wohnungslosen, sondern auch bereits im Vorfeld Menschen zu helfen, die von Wohnungslosigkeit bedroht waren.

In den vergangenen Jahren sah sich der Fachbereich „Wohnungslosenhilfe“ aber zunehmend mit Menschen konfrontiert, für die diese Angebote scheinbar nicht mehr passten. Augenfällig mehr als in Vorjahren bestimmten psychische Erkrankungen und Abhängigkeiten den Umgang mit Betroffenen – hier besonders mit den unter 25-Jährigen. „Generell sind Wohnungslose oder hiervon Bedrohte jünger geworden – nur ein Teil von ihnen kommt noch im Hilfesystem an“, unterstreicht Professor Wolfgang Scherer von der Fachhochschule Mittweida.



„Skulpturen“ riefen kürzlich in der Innenstadt das Thema Wohnungslosigkeit ins Bewusstsein. Foto: Schmieder

Gerade im Umgang mit jungen Erwachsenen stellt das Sozialamt Verbindungen zwischen den Bereichen Jugendhilfe, Suchtkrankenhilfe und weiteren Einrichtungen her. Die Akzeptanz der Angebote und die Zahl derer, die dank der Hilfen erfolgreich aus dem verhängnisvollen Drehkreuz von Wohnungslosigkeit, Suchtabhängigkeit und Armut aussteigen, ist aber noch immer zu gering. Folgerichtig ging es bei der Tagung unter anderem um Überlegungen zur Struktur und zu Inhalten von Angeboten. Wie Sozialarbeiter bei Betroffenen Hemmschwellen abgebaut werden können, so dass sie psychologischen, suchttherapeutischen oder anderen Beistand suchen, auch darüber diskutierten die Teilnehmer.

Sozialarbeiter, Streetworker und Behördenmitarbeiter debattierten über neue Wege zur Betreuung von jungen Wohnungslosen – dabei wird in Zukunft die stärkere Vernetzung der Einrichtungen eine zentrale Rolle. Der qualifizierte, offene Diskurs soll künftig in Abständen fortgesetzt werden. (red eh)

## Königin geht in die Luft – Orgel in der Werkstatt

Die außergewöhnlichste Baustelle in Chemnitz befindet sich derzeit wohl in der St. Petri-Kirche am Theaterplatz. Denn die umfangreiche Restaurierung der Orgel – inzwischen als Königin von Chemnitz in aller Munde – hat begonnen.

Zunächst müssen dafür in mühevoller Kleinarbeit sämtliche der über 4000 Pfeifen ausgebaut werden. Kopfzerbrechen bereitet den Orgelbauern und Verantwortlichen der Kirchengemeinde und der Gesellschaft Sakralbau Petri die Demontage des alten Spieltisches. Auch er muss zu seiner Restaurierung die Reise in die Orgelbauwerkstatt ins fränkische Hardheim antreten. Der für die Logistik im Kirchenraum zuständige Detlev Ficker: „Allein für die Strecke von der Orgelpore zum Lkw auf dem Theaterplatz mussten wir in den vergangenen Tagen ein Spezialgerüst stellen. Trotzdem ist das ganze Unterfangen eine Millimeterarbeit. Schließlich darf weder das Instrument noch der frisch sanierte Kirchenraum Schaden nehmen.“

Passanten ließen sich das einmalige Schauspiel am vergangenen Donnerstag nicht entgehen und beobachteten aus sicherer Entfernung Verladung. Die Restaurierung der 120 Jahre alten Orgel finanziert der Verein aus Spenden, die noch immer willkommen sind. Vor allem mit dem Erwerb eines Stifterbriefes kann man für sich und andere ein bleibendes und hörbares Zeichen setzen. Bisher wurden rund 200 Stifterbriefe im Wert von 5 Euro bis



Pfarrer Christoph Weber und Orgelbauer Hans-Georg Vleugels aus Hardheim bei Würzburg beim Begutachten ausgebaute Pfeifen, die 1888 von der Firma Ladegast und 1913 von der Firma Jehmlich eingebaut wurden. Foto: Schmidt

2.000 Euro ausgegeben. Ab 100 Euro wird der Name des Stifters zudem auf einer Tafel neben der Orgel verewigt. Sämtliche eingehende Spenden werden von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Freistaat Sachsen verdoppelt. Spendenkonto: 3 200 200 200, BLZ: 870 500 00, Sparkasse Chemnitz www.sakralbau-petri.de

## Neue Busverbindung zwischen Chemnitz und der Silber-Therme Warmbad

Ab dem 12. November gibt es ein neues Verkehrsangebot – ein Bäderbus der Autobus GmbH Sachsen fährt montags bis freitags zwischen dem Omnibusbahnhof Chemnitz und der Silber-Therme Warmbad. Der Linienbus startet 8.30 Uhr in Chemnitz und trifft 9.39 Uhr an der Silber-Therme Warmbad ein. Die Rücktour beginnt 14 Uhr in Warmbad, pünktlich 15.05 Uhr rollt der Bus dann wieder auf dem Chemnitzer Omnibusbahnhof ein. Den Fahrgästen bleiben damit 4 Stunden für erholsamen Bade- und Saunagenuß. Die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten einschließlich der angebotenen Zu- und Ausstiegshaltestellen erfragen Sie bitte im Verkehrs-service- und Reisebüro der Autobus GmbH Sachsen, ☎ 0371 46138-30. Darüber hinaus steht Interessierten auch das Gästebüro des Kurortes Warmbad unter ☎ 037369 151-15 gern zur Verfügung. ●

www.autobus-sachsen.de / www.warmbad.de

Das spezielle Eröffnungsangebot in der Woche vom 12. bis zum 16.11.2007: Täglich erhalten die ersten 10 Fahrgäste des Bäderbusses einen Gutschein für einen zweieinhalbstündigen Besuch der Silber-Therme.

## Qualifizierte Fachkräfte mit geringeren Chancen?

Integrationsfachdienst Chemnitz berät Arbeitgeber zum Umgang mit Schwerbehinderung am Arbeitsplatz

Menschen mit Behinderungen dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren, ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Die Integrationsfachdienste leisten dazu im Auftrag des Landesamtes für Familie und Soziales einen wesentlichen Beitrag.

In Chemnitz betreut und unterstützt der Integrationsfachdienst (IFD) auf der Grundlage des SGB IX erwerbsfähige Menschen mit Behinderungen, die auf Arbeits- oder Ausbildungsplatzsuche sind. Zuständig ist der IFD Chemnitz für die Arbeitsagenturbezirke Annaberg und Chemnitz. Seit Jahresbeginn konnten durch den IFD Chemnitz 25 Bewerber in dauerhafte Arbeits- bzw. Ausstellungsverhältnisse vermittelt werden.

Zwar wird von der Wirtschaft zunehmend ein Fachkräftemangel beklagt und öffentlich diskutiert. Trotzdem zögern immer noch viele Unternehmen, Schwerbehinderte einzustellen. Dabei sind diese zum Teil gut qualifiziert und verfügen oft über langjährige Berufserfahrungen. Um Vorbehalte aufzuklären und eventuelle Hemmschwellen abzubauen steht der IFD Chemnitz insbesondere auch Unternehmen und potentiellen Arbeitgebern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Beraten wird in allen Fragen der Beschäftigung und Ausbildung behinderter und schwer behinderter Menschen, wie auch zu Behinderungsarten oder chronischen Krankheits-

bildern. Zudem unterstützt der IFD die Arbeitgeber unter anderem bei der Beantragung von Probebeschäftigungen, Eingliederungszuschüssen, Arbeitsplatzausstattungen oder technischen Arbeitshilfen bei den dafür zuständigen Leistungsträgern.

Kontakt:  
Soziales Förderwerk e.V.  
Integrationsfachdienst  
Kanzlerstraße 4  
☎ (0371) 65133-10

zu folgenden Sprechzeiten:  
jeden Dienstag  
und nach Vereinbarung!  
von 8 – 12 und 13 – 18 Uhr

**Amtsblatt**  
**Infothek**  
Infozentrum  
der Stadtbibliothek  
Auskunft zu Sachthemen,  
Gesetzen und statistischen Daten,  
sowie Verbraucherinformationen unter:  
Telefon: 4 88 42 22



Bekanntmachung Az.: 14-0513.26-01/2007.003

# Planfeststellung für das Bauvorhaben „Änderung der Eisenbahnüberführung Bahrmühlenviadukt“ km 55,300 – km 56,050 in der Stadt Chemnitz

Die DB ProjektBau GmbH hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Anhörungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 05.11.2007 bis 05.12.2007 in der Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 437, während der Dienststunden

Montag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr  
 Dienstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr  
 Mittwoch von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr  
 Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr  
 Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr  
 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 19.12.2007, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder bei der Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz - AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden

(gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans dient auch der Benachrichtigung der a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereinen

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig er-

hobenen Stellungnahmen und Einwendung verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter gemäß § 17 VwVfG von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu ent-

scheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

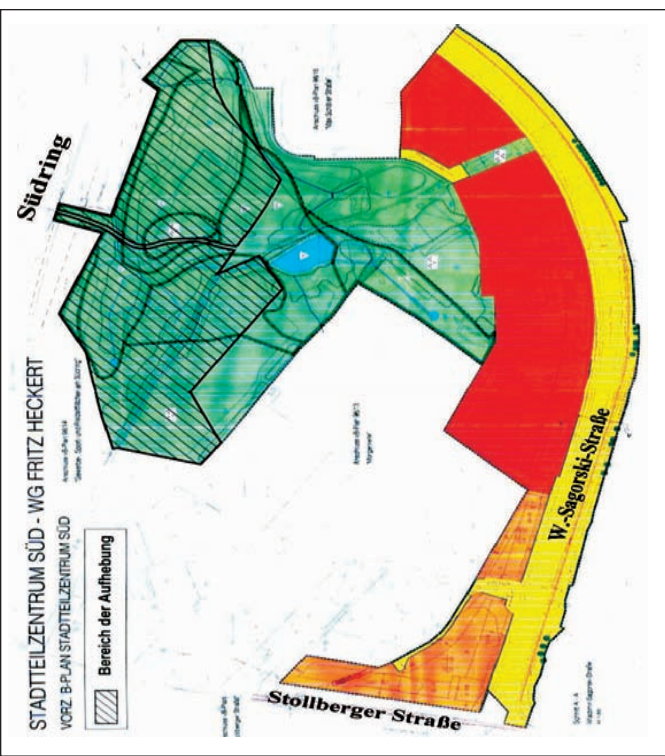
6. Über die Einwendungen, Stellungnahmen und die Zulässigkeit des Vorhabens wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahnbundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

Petra Wesseler, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachungen



## Aufhebung von Beschlüssen

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 16.10.2007 die Aufhebung der nachfolgenden Beschlüsse beschlossen:

- Aufstellungsbeschluss vom 03.09.1996 sowie die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 24.11.1998 zum Bebauungsplan Nr. 96/13 für das Gebiet „Morgengeite“.

Die Aufhebung des Beschlusses wird hiermit gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Chemnitz, den 24.10.2007  
 Butenop  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

## Sitzung des AGENDA-Beirat – öffentlich –

am 7. November 2007, 16.30 Uhr,  
 im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36,  
 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Agendabeirates -
4. Informationen
  - 4.1 **Vorlage B-277/ 2007** „Anerkennung und Würdigung ehrenamtlich-freiwilliger Tätigkeit“
  - 4.2 weitere aktuelle Vorlagen
  - 4.3 Aktuelle Informationen aus dem Agendabüro
5. Verschiedenes  
 Barbara Ludwig  
 Oberbürgermeisterin



## Schadstoffmobil – Termine im November

Problemabfälle werden am Schadstoffmobil samstags von 8 bis 13 Uhr und auf den Wertstoffhöfen zu folgenden Terminen angenommen:

03.11.2007	Wertstoffhof Straße Usti nad Labem 30
10.11.2007	Wertstoffhof Blankenburgstraße 62
17.11.2007	Wertstoffhof Jägerschloßchenstraße 15 a
24.11.2007	Wertstoffhof Kalkstraße 47

## Veränderte Termine

Folgende Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall sowie Papier ändern sich:

alter Termin	neuer Termin
Mittwoch 31.10.2007	Donnerstag 01.11.2007
Donnerstag 01.11.2007	Freitag 02.11.2007
Freitag 02.11.2007	Samstag 03.11.2007

Grundstückseigentümer werden gebeten, an den Entsorgungstagen die Abfuhr ab 6 Uhr zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de)

## Aufstellungsbeschluss zur Einleitung einer Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum Süd“

Auf Grund des § 1 Abs. 8 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 16.10.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung einer Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum Süd“ wird zugestimmt. Die aufzuhebende Teilfläche wird in der Planzeichnung bestimmt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll im Rahmen einer zweiwöchigen Offenlage der Planunterlagen erfolgen. Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 24.10.2007 Butenop, Amtsleiter, Stadtplanungsamt

# Öffentliche Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 65/07/213

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488-6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Haus 1
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hohe Straße 25, 09112 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/213
- e) Art und Umfang der Leistungen:  
 Los 14: Bodenbelagsarbeiten  
 - 2.000 m<sup>2</sup> Linoleumbelag, 2,5 mm  
 - 1.300 m<sup>2</sup> Stellssockel Linoleum  
 - 230 m<sup>2</sup> Industriparkett, Hochkantlamelle  
 - 230 m Holz-Sockelleiste  
 - 140 m<sup>2</sup> textiler Belag  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/65/07/213: Beginn: 09. KW 2008, Ende: 22. KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.11.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/65/07/213: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 15.11.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr,

- Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/213 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 04.12.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/65/07/213: 04.12.2007 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a,b,f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.01.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Barthel, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6585, Fax: 0371/488 6591

## Vergabe Nr. 66/07/348

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7764, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Heinrich-Lorenz-Straße zw. Annaberger Straße u. Zufahrt Thyssen, Erneuerung Trink- und Löschwasserleitung
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Lorenz-Straße, 09120 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:  
 ca. 420 m<sup>3</sup> Erdaushub  
 ca. 260 m Trinkwasserleitung DN 200 liefern und verlegen  
 3 St Unterflurhydranten liefern und einbauen  
 11 St Einbaugarnituren liefern und einbauen  
 ca. 260 m Innendruckprüfung  
 ca. 85 m bituminöse Befestigung aufbrechen und beseitigen  
 ca. 210 m<sup>2</sup> Kleinpflaster aus Naturstein aufnehmen  
 ca. 230 m<sup>2</sup> bituminöse Tragschichten herstellen  
 ca. 270 m<sup>2</sup> Schottertragschicht herstellen  
 ca. 95 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht herstellen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/07/348: Beginn: 02.01.2008, Ende: 29.02.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.11.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/07/348: 22,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht

- berücksichtigt. Anforderung bis: 08.11.2007 Abholung/Versand: ab 15.11.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1,66/07/348
- k) Einreichungsfrist: 28.11.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/07/348: 28.11.2007 11.00;
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Anhaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate). Weiterhin ist die Herstellerzertifizierung W3 nach DVGW-GW301 nachzuweisen.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 28.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Valentin, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7764, Fax 488-6694;

**Das**  
**Amtsblatt**  
**wöchentlich**  
**aktuell**  
**informativ.**

CHEMNITZ



# 37. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) – öffentlich –

am 5.12.2007 um 16 Uhr in der Geschäftsstelle des RettZV, 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Dringlichkeitssitzung der Verbandsversammlung am 29.08.2007
4. **Beschlussvorlage Nummer 08/2007**  
Beschluss über den Jahresabschluss 2006
5. **Beschlussvorlage Nummer 09/2007**  
Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2008
6. **Beschlussvorlage Nummer 10/2007**  
Entgeltvereinbarung für den Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches Chemnitz-Stollberg gemäß § 32 Abs. 1 SächsBRKG

## 7. Beschlussvorlage Nummer 11/2007

Gebührensatzung für den Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches Chemnitz-Stollberg gemäß § 32 Abs. 5 SächsBRKG

## 8. Beschlussvorlage Nummer 12/2007

Änderung der öffentlich-rechtlichen Verträge

## 9. Beschlussvorlage Nummer 13/2007

Bereichsbeirat für den Rettungsdienst des RettZV

## 10. Beschlussvorlage Nummer 14/2007

Bestellung von Mitgliedern der Rettungsdienstleistungsleitung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

## 11. Festlegung des Sitzungstermins für die 38. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV

## 12. Sonstiges

Berthold Brehm  
Verbandsvorsitzender

# Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2008 des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

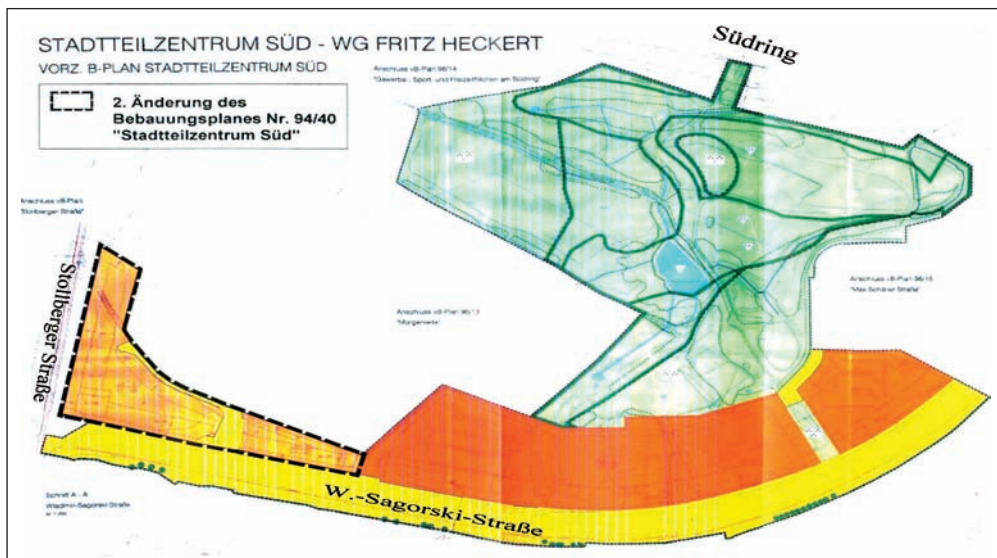
Öffentliche Auslegung gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen. Der Entwurf zur Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2008 des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg ist ab dem 13. November 2007 in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, Schadestraße 17 in 09112 Chemnitz jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie 13 Uhr bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr

für die Dauer von 7 Arbeitstagen öffentlich ausgelegt. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan können von Einwohnern und Abgabepflichtigen bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung in der Geschäftsstelle in Schriftform oder während der oben genannten Zeiten zur Niederschrift erhoben werden.

Berthold Brehm  
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

# Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum Süd“



Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 16.10.2007 den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum Süd“ wie folgt beschlossen hat:

1. Der Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzung für das Mischgebiet
- Beschränkung des Einzelhandels in Abgrenzung zum VITA – Center und zur Sicherung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Chemnitz

2. Die frühzeitige Beteiligung der

Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer 2-wöchigen öffentlichen Auslegung.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 24.10.2007  
Butenop,  
Amtsleiter Stadtplanungsamt

# Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 83 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Vereinfachten Umlegungsverfahren Nr. 52 - „Schmidt-Rottluff-Straße“, gemäß § 82 Abs. 1 BauGB gefasste Beschluss: Beschluss Nr. 2/05/001 vom 17. Juli 2007, betreffend die Gemarkung Glösa, Flurstück-Nr.: 132/4, Ordn.-Nr.

1 und Flurstück-Nr. 132/3, Ordn.-Nr. 2, ist am 14. September 2007 unanfechtbar geworden.

## Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung ist der Widerspruch gemäß § 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des

Beschlusses schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein. Chemnitz, 24. Oktober 2007  
gez. Krone, stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

# Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro im Juni 2007 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, 488-33 88, wahrzunehmen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

- 19 Schlüsselbunde, 4 Schlüsselta-schen, 12 Brillen, 6 Handys, 3 Brillen mit Etui, 6 Geldbörsen, 8 Uhren, 1 MP3-Player, 1 Ladekabel, 1 Wecker, 4 Fahrrad, 3 Buch, 10 Schmuckstücke, 1 Babyschuh, 1 Paar Handschuhe, 1 Radio,

- 4 Videokassetten, 1 Fotoapparat, 2 Strickjacken, 12 Jacken, 1 Beutel Bekleidung, 2 Pullover, 1 Rock, 5 Rucksäcke, 2 Damenslip, 1 T-Shirt, 1 Frasierstab, 1 Sporttasche, 24 Damenschirme, 1 Herrenchirm, 1 Kinderschirm, 14 Mützen, 3 Tücher, 6 Spielsachen, 1 Zeichensachen, 1 Tennisschläger

